

Witten
Universitätsstadt an der Ruhr



ABSCHLUSSBERICHT

Quartiersmanagement

Soziale Stadt Heven-Ost/Crengeldanz

2018 bis 2023

QUARTIERSMANAGEMENT HEVEN-OST/CRENGELDANZ

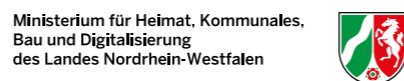
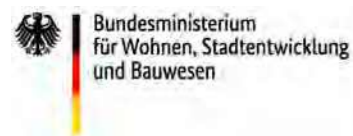
Gisela Sichelschmidt, Anne Rabe, Anja Gerritzen
Sprockhöveler Straße 28, 58455 Witten

Tel.: 02302 / 3992114
E-Mail: quartiersmanagement@witten-hoc.de

Impressum

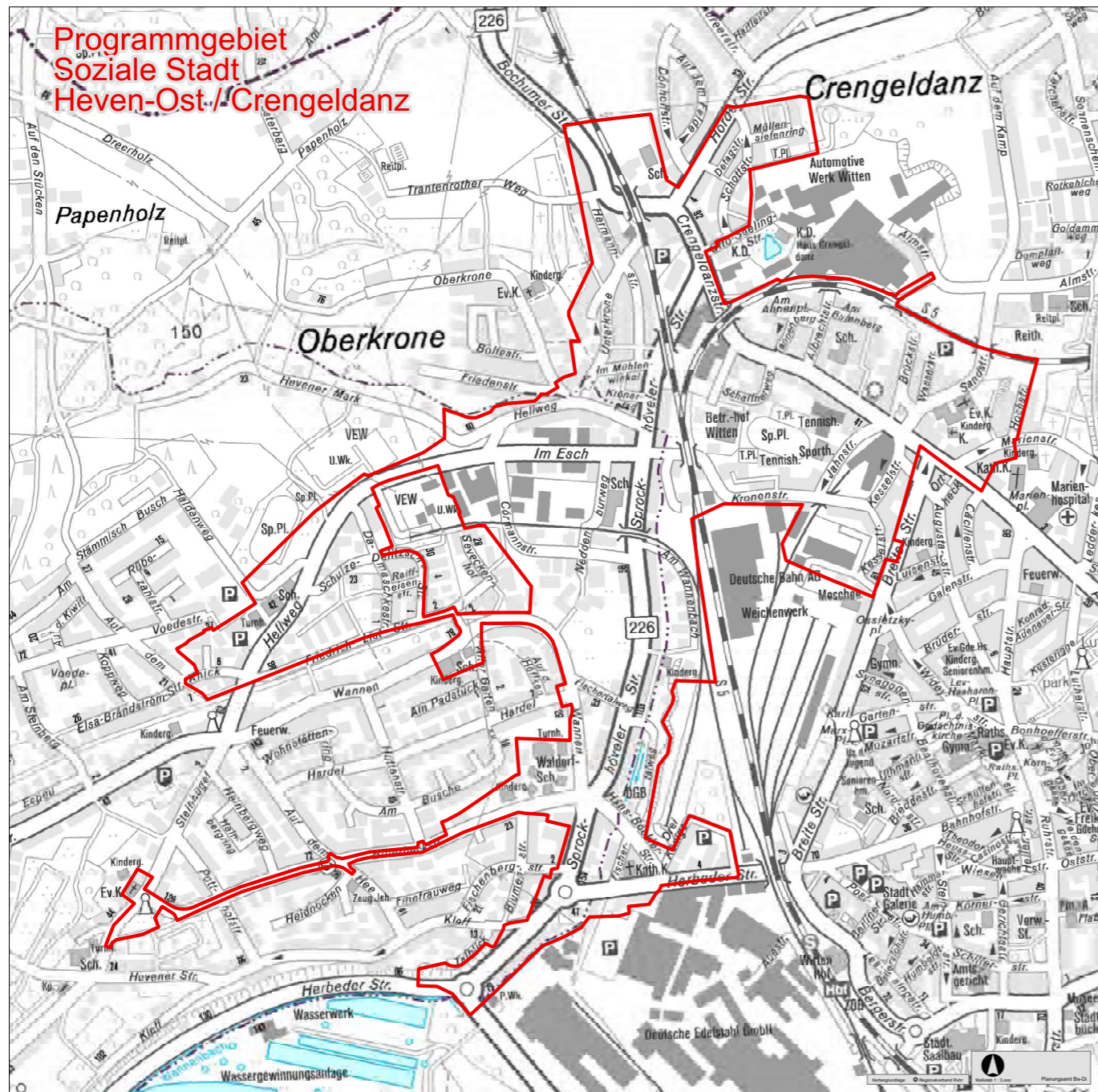
Im Auftrag der Stadt Witten, Planungsamt
Annenstraße 113, 58453 Witten

Projektleitung: Anne Rodenbusch



INHALTSVERZEICHNIS:

1.	Einleitung: Programmgebiet und Aufgaben des Quartiersmanagements.....	5
2.	Beratung und Aktivierung von Eigentümer*innen.....	6
2.1	Erstanlaufstelle und Veranstaltungen	6
2.2	Quartiersarchitekt*innen und Hof- und Fassadenprogramm.....	8
2.3	Zusammenarbeit mit dem Sanierungsmanagement HOC	12
2.4	Kooperationen mit Wohnungsunternehmen	13
3.	Bauliche Projekte.....	14
3.1	Umgestaltung von Schulhöfen und Spielplätzen.....	14
3.2	Neue Wegeverbindung Fledermausweg	16
3.3	Aufwertung Kreuzungsbereich Billerbeckstraße/Auf dem Hee	17
3.4	Neue Calisthenicsanlage (außerhalb der Städtebauförderung).....	17
4.	Beteiligung und Vernetzung	18
4.1	Verfügungsfonds und Bürgergremium	18
4.2	Neue Möglichkeiten des Zusammenkommens durch Feste und Veranstaltungen	26
4.3	Förderung des ehrenamtlichen Engagements	36
4.4	Aufbau und Stärkung von Netzwerken und Arbeitskreisen.....	37
4.5	Öffentlichkeitsarbeit mit digitalen und analogen Kommunikationswegen.....	38
5.	Soziale Angebote	39
5.1	Sprechcafé.....	39
5.2	Digitaltreff	40
5.3	Crengeldanztreff	40
5.4	Berufsfelderkundungen	41
5.5	Thematischer Schwerpunkt Gesundheit	42
6.	Organisationsstruktur	44
7.	Ausblick	45
8.	Anhang.....	46



1. EINLEITUNG

Programmgebiet und Aufgaben des Quartiersmanagements

Seit Oktober 2017 ist die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO in Kooperation mit dem AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr mit der Durchführung des Quartiersmanagements Heven-Ost/Crengeldanz beauftragt. Das Team bezog im April 2018 das Stadterneuerungsbüro an der Sprockhöveler Straße 28 als Erstanlaufstelle im Quartier.

Die Programmlaufzeit des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ in Heven-Ost/Crengeldanz (HOC) lief bis Ende 2023. Auch die Arbeit des Quartiersmanagements in der bisherigen Förderkulisse endete zum Jahresende. Dieser Bericht wird die Tätigkeit des Quartiersmanagements abschließend darstellen. Viele Maßnahmen und Projekte wurden bereits in den vorliegenden Jahresberichten ausführlich erläutert, sodass in diesem Abschlussbericht ältere Maßnahmen komprimiert beschrieben werden und der Fokus auf neueren Entwicklungen liegt.

Das Programmgebiet Heven-Ost/Crengeldanz umfasst zwei Teilquartiere, die in verschiedenen Stadtbezirken liegen: Crengeldanz (Teilgebiet des Stadtbezirks Witten-Mitte) und Heven-Ost (Teilgebiet des Stadtbezirks Witten-Heven). Kleinräumlich lassen sich zudem verschiedene Mikroquartiere mit unterschiedlicher Bevölkerungs- und Sozialstruktur identifizieren (Damaschkestraße/Schulze-Delitzsch-Straße, Crengeldanzstraße/Sandstraße, Sprockhöveler Straße etc.). Stark befahrene, die angrenzenden Wohngebiete trennende Verkehrswege und größere industrielle Areale prägen das Gebiet. Durch die Heterogenität des Gebietes fehlt es in Teilquartieren an größeren zusammenhängenden Wohnquartieren sowie einem identitätsstiftenden Stadtteilzentrum. Weiterhin kennzeichnet sich das Stadterneuerungsgebiet durch einen überdurchschnittlichen Anteil benachteiligter Bevölkerungsgruppen und wird oftmals als „Ankunftsquartier“ für Zugewanderte bezeichnet.

Für die Gesamtstadt Witten stellt das Programmgebiet mit rd. 11.000 Einwohner*innen ein bedeutendes innenstadtnahes Gebiet dar. Mit einem breit gefächerten Wohnungsangebot, das sich durch einen hohen Anteil an Mehrfamilienhäusern, günstige Mieten sowie teilweise historische Bausubstanz kennzeichnet, ist es für viele Bevölkerungsgruppen ein wichtiger Wohnstandort. Wichtige Infrastruktureinrichtungen wie Schulen, Kitas, Jugendzentrum und Sportvereine in Kombination mit einem guten

ÖPNV-Angebot runden dieses Bild ab. Mit einer weitestgehend wohnortnahen Nahversorgung sowie der Nähe zu attraktiven Grünzügen wie Papenholz, Ruhr und Kemnader See verfügt der Bereich über erhebliche Potenziale, deren Stärkung im Rahmen der Stadterneuerung im Vordergrund stand.

Auf Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts aus dem Jahr 2012 sowie dessen Aktualisierung aus dem Jahr 2014 und der Fortschreibung von 2016 wurden bis heute verschiedenste städtebauliche wie auch soziale Projekte realisiert. Ziel war es, die Lebensbedingungen der Menschen im Gebiet zu verbessern und das Quartier mit einem integrierten Ansatz umfassend zukunftsfähig zu machen.

Das Quartiersmanagement agierte als kommunikative Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung, Bewohner*innen und Akteur*innen vor Ort. Das Zusammenwirken aller Beteiligten wurde durch das Quartiersmanagement vermittelt, koordiniert, moderiert und unter Beachtung der gesetzten Zielvorgaben gesteuert. Dafür waren sowohl eine enge und vertrauensvolle Abstimmung mit der Stadtverwaltung als auch eine tiefe Verankerung im Quartier unabdingbar.

Zu den zentralen Aufgaben des Quartiersmanagements gehörten die Unterstützung der Stadtverwaltung bei baulichen Maßnahmen und Bauprojekten sowie die Erstberatung privater Eigentümer*innen zur Modernisierung des Wohnungsbestandes. Außerdem förderte das Quartiersmanagement bürgerschaftliches Engagement sowie die Vernetzung im Stadtteil und initiierte Angebote für verschiedene Zielgruppen. Wichtig dabei war stets der Aufbau nachhaltiger Strukturen.

Durch die Bündelung unterschiedlicher fachlicher Kompetenzen und Erfahrungen in einem sich ergänzenden Team des Quartiersmanagements konnten die verschiedenen Aufgabenbereiche über die Jahre erfolgreich bearbeitet werden.

2. BERATUNG UND AKTIVIERUNG VON EIGENTÜMER*INNEN

Die zielorientierte Einbindung und Mobilisierung der vielen Einzeleigentümer*innen von Wohnimmobilien in Heven-Ost/Crengeldanz wurde seit Beginn der Tätigkeit des Quartiersmanagements mit verschiedenen Instrumenten verfolgt. Ziel dabei war, begleitend zu den Investitionen der öffentlichen Hand, private Investitionen in den Wohnungsbestand zu initiieren. Dies wird als maßgeblicher Faktor einer erfolgsversprechenden Quartiersentwicklung gesehen.

2.1. ERSTANLAUFSTELLE UND VERANSTALTUNGEN

In den vergangenen Jahren war das Quartiersmanagement Erstansprechpartner für Eigentümer*innen in Heven-Ost/Crengeldanz. Neben einer niedrigschwelligen Erstberatung konnten diese von folgenden Angeboten profitieren:

- Vermittlung von „Energieberatungen zu Hause“, durchgeführt durch die Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW)
- Fünf Eigentümerforen in den Jahren 2018, 2019, 2020
- Digitales Forum im Jahr 2021
- Ausstellung zur „energetischen Modernisierung der Gebäudehülle“ im Stadterneuerungsbüro im Jahr 2019
- Informationsveranstaltung „Energie sparen im Haushalt“ für Mieter*innen in Kooperation mit der Siedlungsgesellschaft Witten mbH im Jahr 2019
- Zwei Thermografiespaziergänge in den Jahren 2019 und 2020

Regelmäßig wurden ca. 900 Eigentümer*innen angeschrieben und beispielsweise zu den Eigentümerforen eingeladen. Insgesamt konnte das Quartiersmanagement rd. 150 Eigentümer*innen erreichen.

Darüber hinaus wurde das Quartiersmanagement von einzelnen Eigentümer*innen auch bei Fragen zu Themen wie Sauberkeit und Pflege des öffentlichen Raumes angesprochen sowie als Vermittler in die Verwaltung genutzt.

Mit der Installierung des Hof- und Fassadenprogramms (HuF HOC) durch einen politischen Beschluss im Frühjahr 2020 sowie der Beauftragung von Quartiersarchitekt*innen Ende 2020 begann eine neue Phase der Beratung und Aktivierung von Eigentümer*innen. Das interdisziplinäre Team des Quartiersmanagements wurde weiter fachlich verstärkt und bekam durch das zusätzliche Förderangebot „HuF HOC“ ein wichtiges, mobilisierendes Instrument an die Hand (siehe Kapitel 2.2). Darüber hinaus ist im Stadterneuerungsgebiet HOC seit Dezember 2021 das über das KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“ geförderte Sanierungsmanagement HOC im Rahmen des „Innovation City Rollout“ installiert (siehe Kapitel 2.3).

Die verschiedenen Angebote führten zu bereits wahrnehmbaren positiven Entwicklungen im Wohngebäudebestand des Stadterneuerungsgebietes. Es hat sich gezeigt, dass die Eigentümer*innenschaft bei fachlicher und finanzieller Unterstützung offen ist für Investitionen. Von großem Vorteil war die Bündelung der Angebote im Stadterneuerungsbüro HOC. Eigentümer*innen sind inzwischen auch wieder mehr bereit, sich für „ihr“ Wohnquartier einzusetzen. Einige nehmen regelmäßig an Angeboten des Quartiersmanagements wie Quartiersrundgängen oder nachbarschaftlichen Veranstaltungen teil.



Eigentümerforum HOC



Thermografiespaziergang HOC

2.2. QUARTIERSARCHITEKT*INNEN UND HOF- UND FASSADENPROGRAMM

Am 19.03.2020 wurde die Förderrichtlinie zum Hof- und Fassadenprogramm HOC beschlossen und im November 2020 folgte die Beauftragung des Architekturbüros Post & Welters, Dortmund mit der Aufgabe des Einsatzes eines*einer Quartiersarchitekt*in bis September 2023.

Auf Grundlage der beschlossenen Richtlinie konnten Eigentümer*innen eine Beratung erhalten und Zuschüsse aus Städtebaufördermitteln und Mitteln der Stadt Witten für die Erneuerung von Wohngebäudefassaden oder für die ökologische Hofumgestaltung durch Rückbau versiegelter Flächen und zusätzlicher Begrünung beantragen. Der Zuschuss lag bei max. 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, der Höchstförderbetrag bei 15.000€. Die Stadt Witten verfolgte mit dieser Förderung folgende Ziele:

- die Investitionsbereitschaft der Eigentümerschaft anzuregen,
- das städtebauliche Erscheinungsbild in Heven-Ost/Crengeldanz aufzuwerten,
- mit Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen die klimatischen Lebensbedingungen im Quartier zu verbessern,
- sowie den Auswirkungen durch z. B. Starkregenereignissen entgegen zu wirken.

Beratungen

Aufgrund einer Vielzahl sanierungsbedürftiger Wohngebäude in Heven-Ost/Crengeldanz bestand ein hoher Bedarf an baufachlicher Beratung. Das Interesse an dem Beratungsangebot der Quartiersarchitekt*innen zu Gestaltungsmöglichkeiten von Hof- und Fassadenflächen war dementsprechend sehr groß. Bis 2021 konnten insgesamt 41 Kontakte mit Eigentümer*innen im Beratungsgebiet geknüpft werden. Im Beratungsjahr 2022 kamen 16 neue Beratungsanfragen hinzu. Zusätzlich wurden 10 Eigentümer*innen bei ihren Vorhaben aus 2021 weiterbegleitet.

Die kostenlose und neutrale Erstberatung diente den Eigentümer*innen dazu, eine unabhängige Ersteinschätzung und Hilfe für ihr Vorhaben zu erhalten. Die meisten Beratungen bezogen sich auf Fassadengestaltungen wie Reinigungs-, Ausbesserungs- und Putzarbeiten sowie Anstriche. Mehrere Eigentümer*innen interessierten sich auch für Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen. Die Quartiersarchitekt*innen führten zudem sechs Beratungen zum Thema einer energetischen Sanierung durch (Heizungserneuerung/Fassadendämmung). Durch die enge Kooperation mit dem Sanierungsmanagement konnten vertiefende energetische Beratungen vermittelt werden.

Geförderte und umgesetzte Maßnahmen

Die potenziellen Maßnahmen wurden nach den ermittelten Erneuerungsbedarfen einzelner Immobilien, ihrem Gebäudezustand und ihrer städtebaulichen Lage priorisiert.

Nach einer ersten Einschätzung der Gebäudesituation in einem vor-Ort Termin, begleiteten die Quartiersarchitekt*innen die Immobilieneigentümer*innen bei der Zusammenstellung der Antragsunterlagen für das Hof- und Fassadenprogramm und prüften die Unterlagen, bevor diese bei der Stadt Witten eingereicht wurden. Nach der Bewilligung begleiteten die Quartiersarchitekt*innen auch die Durchführung der Maßnahme und kümmerten sich nach Abschluss um eine Vorprüfung der eingereichten Abrechnung.

Insgesamt wurden in Heven-Ost/Crengeldanz von 2021 bis 2023 15 Fassadengestaltungen im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms gefördert und umgesetzt. Nachdem in 2021 eine Maßnahme über das Hof- und Fassadenprogramm umgesetzt werden konnte, waren es im Jahr 2022 bereits vier Maßnahmen und weitere zehn Fassadengestaltungen wurden 2023 abgeschlossen.

Es wurden keine Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen umgesetzt. Hemmnisse für die Eigentümer*innen waren teils zu kleine Flächenanteile sowie erforderliche statische Vorabklärungen der Maßnahmen und ein damit verbundener höherer Aufwand.

Aus den in Heven-Ost/Crengeldanz abgewickelten 15 Maßnahmen ergibt sich eine Gesamtfördersumme von rd. 120.000 €. Dabei lagen die jeweiligen Fördersummen in einem Spektrum zwischen 2.400 € bis zur maximal möglichen Fördersumme von 15.000 €.

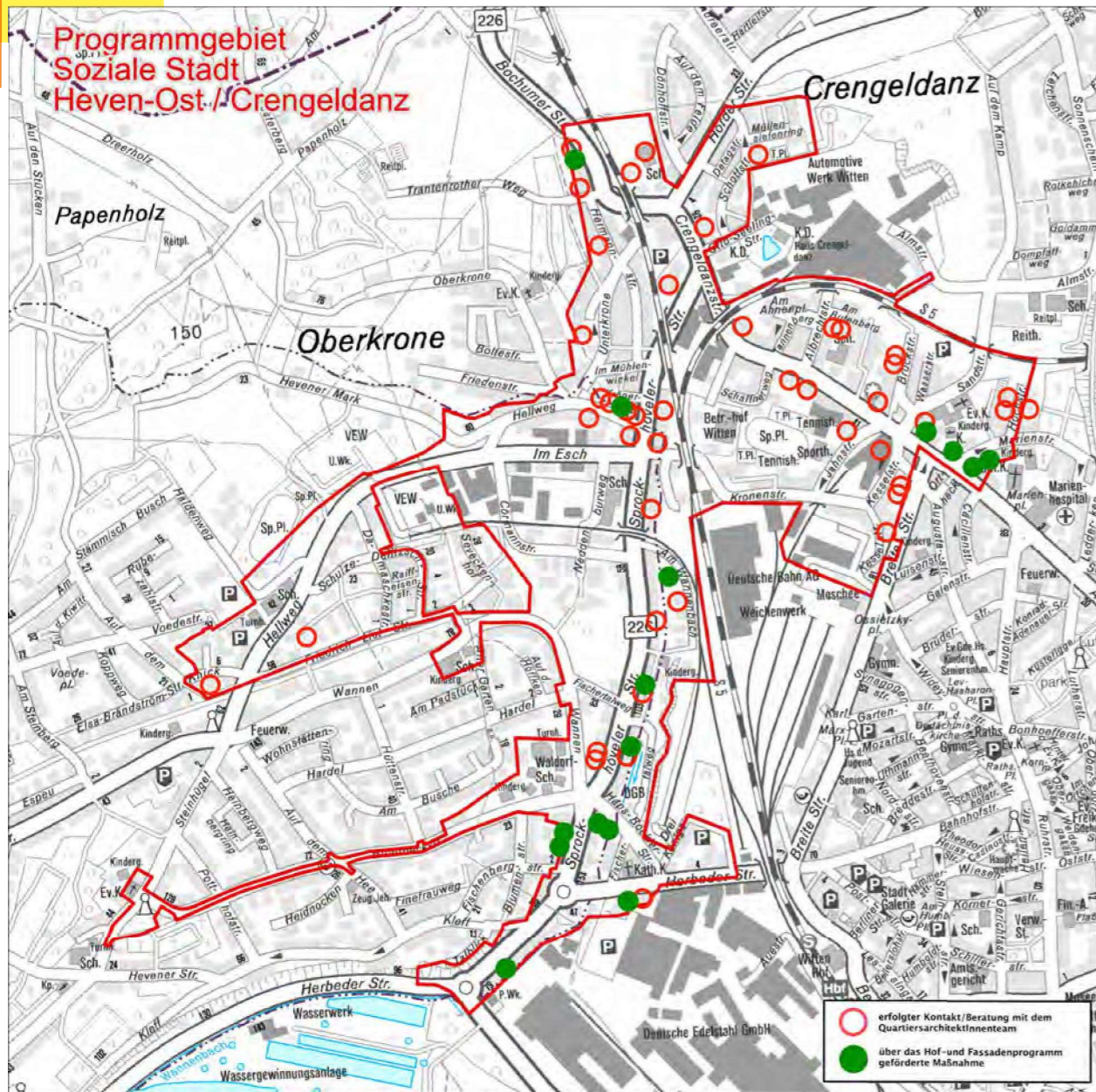
Mehrere Eigentümer*innen investierten zusätzlich und ohne weitere Fördermittelunterstützung in künstlerische Giebelwandgestaltungen, was zu einer zusätzlichen Aufwertung des Stadtbilds in HOC beigetragen hat. Die durch das Hof- und Fassadenprogramm ausgelösten privaten Investitionen in den Wohngebäudebestand lassen auf einen „Dominoeffekt“ bei Nachbareigentümer*innen hoffen.

Bei einem „Fassadenspaziergang“ zum Tag der Städtebauförderung am 12. Mai 2023 wurden einige der über das Hof- und Fassadenprogramm neu gestalteten Fassaden der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei kamen auch Eigentümer*innen zu Wort und konnten berichten, warum sie das Förderprogramm in Anspruch nahmen, wo die Stärken und evtl. auch Schwächen lagen. Bei einem Ausklang im Stadterneuerungsbüro HOC konnten sich Eigentümer*innen und Gäste im Anschluss an den Spaziergang noch weiter austauschen.

Auch wenn es mit dem Hof- und Fassadenprogramm gelungen ist, deutliche Fortschritte im Wohngebäudebestand zu erzielen, gibt es noch einen großen Anteil an sanierungsbedürftigen Wohngebäuden im Quartier. Hier besteht weiterhin Bedarf an Unterstützungsangeboten für Eigentümer*innen.

Interessierte können einen umfassenden Abschlussbericht des Hof- und Fassadenprogramms bei der Stadt Witten oder im Quartiersmanagement erhalten.





vor der Fassadengestaltung



nach der Fassadengestaltung



vor der Fassadengestaltung



nach der Fassadengestaltung

2.3. ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SANIERUNGSMANAGEMENT HOC

Das Quartiersmanagement begleitet als Kooperationspartner den Prozess „Innovation City Roll Out“ zum klimagerechten Stadtumbau. Die Gebietskulisse des Energiequartiers unterscheidet sich nur leicht vom Zuschnitt des Programmgebietes HOC (Städtebauförderung).

Das Sanierungsmanagement – mit seinem Beratungsangebot rund um Themen der Gebäudesanierung – ist seit April 2022 ebenfalls im Stadterneuerungsbüro HOC verortet und ergänzt damit die breite Vielfalt an fachlichen Beratungsleistungen für Bürger*innen und Eigentümer*innen. Feste Beratungszeiten finden regelmäßig donnerstags im Stadterneuerungsbüro statt und darüber hinaus digital, telefonisch und nach Terminabstimmung.

Sanierungs- und Quartiersmanagement arbeiten Hand in Hand. Regelmäßig fanden gemeinsame Abstimmungen zu geplanten Aktionen und Veranstaltungen sowie ein fachlicher Austausch statt. So wurde das Sanierungsmanagement aktiv in verschiedene, vom Quartiersmanagement organisierte Veranstaltungen eingebunden. Dazu gehörten die Nachbarschaftsfeste Crengeldanz und Heven-Ost, der Fassadenspaziergang am Tag der Städtebauförderung 2023 oder ein gemeinsamer Info- und Aktionsstand beim Nachhaltigkeitsforum 2023 der Stadt Witten im Saalbau.



„Mit-mach-Aktion“ Sanierungsmanagement

2.4 KOOPERATIONEN MIT WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Seit Beginn der Tätigkeit suchte das Quartiersmanagement das regelmäßige Gespräch mit Vertreter*innen der vor Ort vertretenen Wohnungsunternehmen. Gemeinsame Projektideen wurden vorangebracht und weitere Vernetzungen in der Stadtteilarbeit erfolgten.

Einen großen Mehrwert für das Quartier stellen zwei neu gestaltete Spielplätze dar, die im halb-öffentlichen Wohnumfeld der Siedlungsgesellschaft Witten mbH realisiert wurden. Das Wohnungsunternehmen hat mit Unterstützung aus Stadterneuerungsmitteln in den Nachbarschaften „Auf dem Knick“ (2019) und „Am Müllensiefenring“ (2020) attraktive Spiel- und Aufenthaltsflächen gestaltet. Sie können nicht nur von der eigenen Mieterschaft, sondern auch von benachbarten Anwohner*innen genutzt werden.

Einen temporären Raum des Zusammenkommens ermöglichte die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG: Auf Anfrage des Quartiersmanagements stellt sie eine Freifläche zum gemeinsamen Gärtnern in der Nähe des Eselsmarktes zur Verfügung. Bis diese Fläche für einen geplanten Wohnungsneubau in Anspruch genommen wird, kann sie von interessierten Anwohner*innen als Gemeinschaftsgarten genutzt werden. Die Idee resultierte aus einer Beteiligungsaktion des Quartiersmanagements.



Spielplatz „Auf dem Knick“



Müllensiefenring

Des Weiteren sind die Wohnungsunternehmen Partner bei sozialen Projekten sowie bei der Entwicklung und Stärkung einer Quartiersidentität. Zu gemeinsamen Aktivitäten mit den Wohnungsunternehmen zählen die Einbindung der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG in das Nachbarschaftsfest Crengeldanz, die Durchführung von vorweihnachtlichen Konzerten im Innenhof der Schulze-Delitzsch-Straße 48-52 mit aktiver Unterstützung durch die Eigentümerin Vonovia sowie die Beteiligung der städtischen Siedlungsgesellschaft Witten mbH an der Veranstaltungsreihe „Sommerzeit in Heven-Ost/Crengeldanz 2022“.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen unterstützte das Quartiersmanagement die Stadtverwaltung Witten auch bei der Entwicklung des im Jahr 2021 neu aufgestellten „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ (ISEK) im Hinblick auf einzelne Maßnahmen wie der geplanten „Wohnumfeldverbesserung Damaschkestraße/Schulze-Delitzsch-Straße“.

3. BAULICHE PROJEKTE

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt Witten Heven-Ost/Crengeldanz“ wurden seit 2014 vielfältige bauliche Maßnahmen im öffentlichen Wohnumfeld durchgeführt.

3.1 UMGESTALTUNG VON SCHULHÖFEN UND SPIELPLÄTZEN

Umgestaltung und Öffnung der Schulhöfe

Als Starterprojekte der Städtebauförderung erfolgten die Schulhofumgestaltungen der Crengeldanzschule und der Hellwegschule in Heven-Ost bereits bis 2017 aus Städtebaufördermitteln. Die Schulhöfe sind nach dem Schulbetrieb offen für Kinder und Familien aus den angrenzenden Wohnquartieren und damit wichtige Bewegungs- und Aufenthaltsflächen.

Drei neu gestaltete Spielplätze im Quartier

Im Rahmen des Sonderprogramms „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ wurde die Umgestaltung öffentlicher Spielplätze in Heven-Ost/Crengeldanz realisiert. Ziele der Umgestaltungen waren die Schaffung von attraktiven Spiel- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche und mehr Raum für Bewegung und Begegnung im Quartier für alle. Der Neugestaltung der drei Spiel- und Freizeitflächen ging eine intensive Kinderbeteiligung voran, die vom Kinder- und Jugendbeauftragten Paul Anschütz und dem mit der Planung und dem Umbau beauftragten Landschaftsarchitekturbüro Hoff aus Essen koordiniert wurde. Das Quartiersmanagement übernahm die Koordination für die Einweihung der Spielplätze.

Die drei umgestalteten Spielplätze weisen gestalterisch unterschiedliche Schwerpunkte auf und wurden alle im Jahr 2018 eingeweiht:

Die Kinder, die an der Planung des Spielplatzes Unterkrone beteiligt waren, haben sich das Thema „Feuer und Wasser“ gewünscht. Der Feuerturm sowie der Wasserlauf mit dem Wasserhahn und der Wasserpumpe sind die zentralen Spielelemente des Spielplatzes. Außerdem führt über den Spielplatz eine wichtige Wegeverbindung.

Die Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Billerbeckstraße wurde zusammen mit Schülern der dritten Klassen der Rudolf-Steiner-Schule Witten geplant. Die Kinder konnten Spielelemente für den neuen Spielplatz auswählen. Heute umfasst der Spielplatz drei Trampoline, eine Hanseatenschaukel, eine Drehscheibe sowie ein Spielhäuschen. Neben dem Spielplatz ist eine Sportanlage für Kinder bis 14 Jahren mit einem Bolzplatz und einem Basketballkorb entstanden.

Mit dem Spielplatz Steinhügel wurde eine besonders große und weitläufige Fläche neugestaltet. Neue Spielelemente sind eine Seilbahn, eine Felsenkletteranlage und ein Gurtsteg. Neben der Funktion als Spielplatz hat die Grünfläche die Funktion einer Naherholungsfläche und Wegeverbindung im Stadtteil Heven inne. Somit wurden auch neue Wege angelegt.

Mit den Spielplätzen und Schulhöfen verfügt Heven-Ost/Crengeldanz über abwechslungsreiche und wohnortnahe Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Heute werden sie rege durch die Bewohnerschaft genutzt. Zusätzlich dienen sie im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses als Veranstaltungsort von Aktionen und Festen. Die Spielplätze und Schulhöfe sind damit ein wichtiges Freiraumpotenzial im verdichteten Stadterneuerungsgebiet.



3.2 NEUE WEGEVERBINDUNG FLEDERMAUSWEG

Die Optimierung der Fuß- und Radwegeverbindungen in Heven-Ost/Crengeldanz spielte im Stadterneuerungsprozess eine wichtige Rolle. Kürzere Verbindungen machen das Umsteigen auf das Fahrrad interessant und attraktive Strecken das „zu Fuß gehen“ oder Radfahren zum positiven Erlebnis. Die ökologische Ertüchtigung und Vernetzung grüner Wegeverbindungen führt zur Verbesserung der klimatischen Situation im Quartier. Außerdem machen gute Gelegenheiten der Nahmobilität das Quartier als Wohnstandort attraktiver.

Eine zentrale neue Fuß- und Radwegeverbindungen im Stadterneuerungsgebiet Heven-Ost/Crengeldanz ist der Weg zwischen dem nördlichen Teil der Straße Wannan und der Cörmannstraße. Der ehemalige Trampelpfad wurde zu einem ansprechenden Verbindungsweg für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen umgestaltet.

Bei der Einweihung der neu gestalteten Wegeverbindung im September 2020 befragte das Quartiersmanagement Bewohner*innen und Gäste: Gesucht wurde ein ansprechender Name für die neue Wegeverbindung. Aus den vielen spannenden Vorschlägen wählte das Bürgergremium HOC, als bekannte Vertretung der Bürger*innen, den Namen „Fledermausweg“. Gemeinsam mit der Naturschutzgruppe Witten - Biologische Station e.V. (NaWit) wurde eine entsprechende Namens- und Informationsstele für den Weg entwickelt. Die Einweihung der Stele fand mit einem gut besuchten „Fledermausfest“ am 27. Oktober 2022 statt. Viele Einrichtungen und Träger aus dem Stadterneuerungsgebiet beteiligten sich an der Gestaltung des Festes.



Einweihung der Stele am Fledermausweg 2022



Stele Fledermausweg



Neue Calisthenicsanlage



Neue Calisthenicsanlage

3.3 AUFWERTUNG KREUZUNGSBEREICH BILLERBECKSTRASSE/AUF DEM HEE

In 2022 erneuerte die Stadt Witten die Billerbeckstraße inkl. barrierefreier Kreuzungsbereiche und Haltestellen für den Busverkehr. Durch den Umbau entstand mehr Platz für Fußgänger*innen auf den Bürgersteigen. Eine im Rahmen der Aufstellung des neuen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts HOC durchgeführte Beteiligung zeigte den Wunsch der Anwohner*innen nach mehr Aufenthaltsqualität und Begrünung im Kreuzungsbereich Billerbeckstraße/Auf dem Hee. Das Quartiersmanagement entwickelte mehrere Gestaltungsideen. Eine Beteiligung der anliegenden Geschäfte und Anwohner*innenschaft anhand der entwickelten Ideen soll im Jahr 2024 erfolgen.

3.4 NEUE CALISTHENICSANLAGE (AUSSERHALB DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG)

Das Teilquartier Crengeldanz des Stadterneuerungsgebietes Heven-Ost/Crengeldanz verfügt über wenig Freiflächen und Bewegungsangebote. Daher ist es sehr erfreulich, dass der Stadt-SportVerband e.V. eine Förderung für eine Calisthenicsanlage am Jahnsportplatz erhielt. In Kooperation mit dem Sportverein TG Witten e.V. wurde eine brachliegende Tennisfläche am Jahnsportplatz als Standort gefunden. Das Quartiersmanagement begleitete die Projektentwicklung. Die Calisthenics-Anlage wurde im Oktober 2023 eröffnet. Sie bietet vielfältige Trainings- und Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Trainingsstand. Die Fläche ist offen zugänglich und stellt einen deutlichen Mehrwert für die Bewohner*innen rund um den Crengeldanz dar. Im nächsten Jahr sind Angebote wie Workshops und kleine Projekte mit Einrichtungen vor Ort geplant. Hierbei wird das Quartiersmanagement unterstützen.

4. BETEILIGUNG UND VERNETZUNG

Für den Stadterneuerungsprozess in Heven-Ost/Crengeldanz war es von großer Bedeutung, die örtlichen Akteur*innen und Bewohner*innen aktiv an der Planung und Umsetzung der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen zu beteiligen. Ihr lokales Wissen und ihre tatkräftige Unterstützung waren Voraussetzungen für den Erfolg. Die Vernetzung der verschiedenen Akteur*innen und Bewohner*innen ist außerdem maßgeblich für die Schaffung nachhaltiger Strukturen im Quartier.

4.1 VERFÜGUNGSFONDS UND BÜRGERGREMIIUM

Ein Verfügungsfonds und ein Bürgergremium förderten das bürgerschaftliche Engagement in Heven-Ost/Crengeldanz.

Verfügungsfonds Heven-Ost/Crengeldanz

Über den Verfügungsfonds konnten Bewohner*innen und Akteur*innen in Heven-Ost/Crengeldanz eine finanzielle Unterstützung für eigene Projekte und Aktionen bekommen. Dazu zählen Feste, Kurse, Ausflüge, Anschaffungen oder Befragungen, die zur Verbesserung der Lebensqualität in Heven-Ost/Crengeldanz beitragen.

Interessierte bekamen vom Quartiersmanagement alle wichtigen Informationen und konnten sich zu ihren Projektideen beraten lassen. Anschließend mussten sie ein Antragsformular ausfüllen. Darin beschrieben die Antragsteller*innen, was sie genau machen wollen und welche Kosten voraussichtlich damit verbunden sind. Im Jahresverlauf gab es drei bis vier Fristen für das Einreichen der Anträge. Das Quartiersmanagement sammelte die Anträge und prüfte sie vor, um sie anschließend an das Planungsamt der Stadt Witten weiterzugeben. Hier wurden die Anträge auf die Einhaltung der Fördervorgaben abschließend geprüft. Nach dieser formalen Prüfung wurden die Anträge dem elf-köpfigen Bürgergremium (und zwei Stellvertreter*innen) vorgelegt. In einer Sitzung diskutierten sie über die eingereichten Anträge und stimmten anschließend ab, ob sie einer Förderung über den Verfügungsfonds zustimmen. Dabei achteten sie darauf, dass mit dem Projekt ein Mehrwert für die Menschen in Heven-Ost/Crengeldanz erzielt wird. Das Quartiersmanagement informierte die Antragsteller*innen nach der Sitzung über die Entscheidung.

Wenn dem Antrag zugestimmt wurde, bekamen sie einen Bewilligungsbescheid der Stadt Witten. Danach durften sie mit der Umsetzung starten. Hinterher musste sie eine kurze Dokumentation erstellen und zusammen mit allen Rechnungen und Belegen beim Quartiersmanagement abgeben. Nach der Prüfung dieser Unterlagen durch die Stadt Witten haben sie die förderfähigen Kosten erstattet bekommen. Das Quartiersmanagement unterstützte die Antragsteller*innen im gesamten Prozess.

Ziele des Verfügungsfonds:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Stärkung der Kommunikation und des Zusammenlebens
- Förderung von Kooperationen und des Gemeinschaftsgefühls
- Verbesserung des Quartiersimages

Mögliche Antragsteller*innen:

- Mindestens drei Einzelpersonen
- Einrichtungen und Vereine, die sich im Stadterneuerungsgebiet Heven-Ost/Crengeldanz engagieren

Richtlinien

Das Planungsamt der Stadt Witten hat in Kooperation mit dem Quartiersmanagement im Jahr 2017 Richtlinien zur Verwendung und Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds im Programmgebiet „Soziale Stadt Heven-Ost/Crengeldanz“ entwickelt. Diese Richtlinien müssen den Vorgaben der Städtebauförderung entsprechen. Sie traten mit einem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz der Stadt Witten am 25.01.2018 in Kraft und waren damit für alle Verfügungsfondsprojekte von 2018 bis 2023 bindend. Die Richtlinien regeln u. a., welche Kosten im Rahmen eines Projektes nicht förderfähig sind (z. B. Alkohol oder Kosten für Reparaturen) oder dass die Antragsteller*innen die Kosten in der Regel erst selbst bezahlen müssen und im Nachhinein erstattet bekommen (Kostenerstattungsprinzip).

Bürgergremium HOC

Im März 2018 wurde das Bürgergremium HOC gegründet. Alle Mitglieder waren Bürger*innen aus dem Quartier. Sie hatten sich freiwillig für dieses ehrenamtliche Engagement gemeldet. Vorher hatte das Quartiersmanagement mittels verschiedener Kanäle (Pressemitteilung, Flyer, E-Mail-Verteiler) über das Gremium und die Möglichkeit des Mitmachens informiert. Seit April 2018 hat sich das Bürgergremium HOC jedes Jahr drei bis vier Mal getroffen. Nach einigen digitalen Sitzungen während der Coronapandemie konnte sich das Gremium in den Jahren 2022 und 2023 wieder in Präsenz treffen. Meist lud das Quartiersmanagement in das Stadterneuerungsbüro ein. Darüber hinaus fanden mehrere Sitzungen in den Räumlichkeiten von Vereinen oder Einrichtungen statt (z. B. Kita Neddenbur, TG Witten, TuS Heven). So konnten die Mitglieder des Bürgergremiums HOC ihr Quartier noch besser kennenlernen. Die letzte Sitzung im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ fand am 09.08.23 statt. Das Quartiersmanagement moderierte die Sitzungen des Bürgergremiums und hatte auch die Geschäftsführung des Gremiums inne. Einige Mitglieder des Bürgergremiums HOC waren in der gesamten Zeit von 2018 bis 2023 dabei. Wenn Mitglieder aufhören wollten, suchte das Quartiersmanagement nach neuen Interessierten. Sie achteten darauf, dass die Mitglieder des Gremiums aus verschiedenen Alters- und Bevölkerungsgruppen kommen und einen Großteil der Quartiersbevölkerung abbilden.

Eine zentrale Aufgabe des Bürgergremiums HOC war es, über die Verfügungsfondsansträge zu beraten und zu entscheiden. Darüber hinaus haben sie den gesamten Prozess der Stadterneuerung in Heven-Ost/Crengeldanz begleitet. Aus ihrer Gruppe haben die Mitglieder zwei Vorsitzende benannt, die erste Ansprechpartner*innen waren und das Bürgergremium nach außen vertraten. Als im Programmgebiet lebende Menschen lieben die Gremiumsmitglieder ihr lokales Wissen in die Beurteilung der Verfügungsfondsansträge und die Projekte der Stadterneuerung einfließen.



Sitzung Bürgergremium HOC



Sitzung Bürgergremium HOC

Übersicht der Verfügungsfondsprojekte

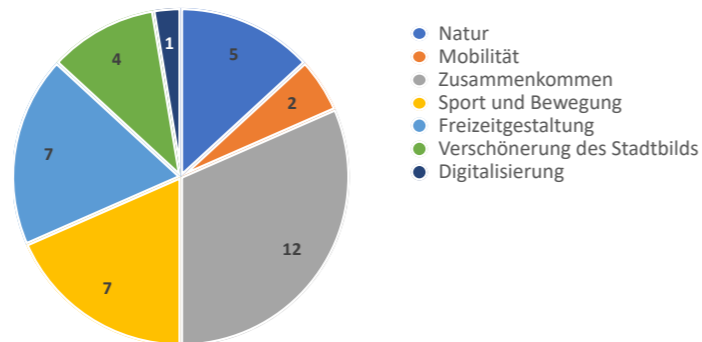
Insgesamt hat das Bürgergremium HOC 38 Anträge für Verfügungsfondsprojekte bewilligt, die von den Antragsteller*innen auch umgesetzt wurden (siehe Anhang). Während der Coronapandemie verlängerte die Stadt Witten die Projektlaufzeiten, sodass sich einige Projekte zwar verzögerten, aber nicht ausfielen. Nur wenige Anträge wurden vom Bürgergremium HOC nicht bewilligt oder sind aus organisatorischen Gründen von den Antragsteller*innen abgesagt worden. Die Gesamtfördersumme (aus den Zuwendungsbescheiden 2016 und 2019) für die insgesamt 38 bewilligten und umgesetzten Verfügungsfondsprojekte beträgt 111.491,91 €.

Die Hauptthemen der Verfügungsfondsprojekte waren das Zusammenkommen im Quartier (29 %), die Freizeitgestaltung der Bewohner*innen (21 %) sowie das Thema Sport und Bewegung (18 %). Bei den meisten Verfügungsfondsprojekten handelte es sich um Kurse und Workshops (55 %) oder um Feste (26 %). Fast die Hälfte aller Verfügungsfondsprojekte hatten Kinder im Kita- und/oder Grundschulalter als Zielgruppe (47 %). Die anderen Projekte richteten sich an Jugendliche (18 %), Erwachsene (13 %) oder waren für alle Altersgruppen offen (18 %). Nur ein Projekt richtete sich gezielt an Senior*innen. Antragsteller*innen der Verfügungsfondsprojekte waren in erster Linie Fördervereine von Kitas und Schulen sowie weitere Vereine (je 39 %). Es ist dabei gelungen, dass Akteur*innen Anträge gestellt haben, bei welchen auch andere Akteur*innen beteiligt waren und/oder profitiert haben. Zum Beispiel wurden die beantragten Nachbarschaftsfeste von mehreren Akteur*innen arbeitsteilig organisiert und die Erstellung des Antrags entsprechend von einem der Akteur*innen als Aufgabe übernommen.

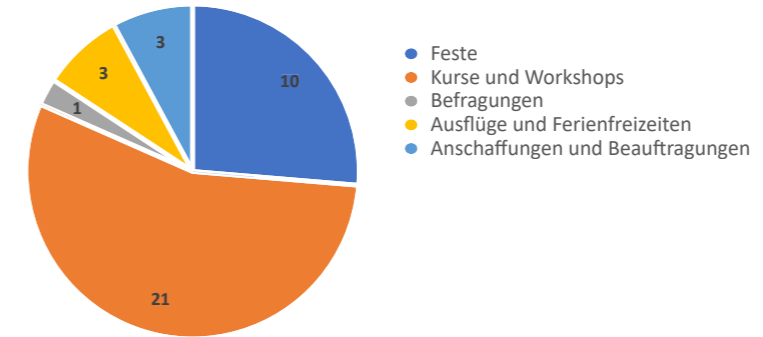
Hemmnisse und Erfolgsfaktoren bei der Beantragung von Verfügungsfondsprojekten

Bei der Beantragung von Verfügungsfondsprojekten gab es oft eine gewisse „Anfangshürde“. Potenzielle Antragsteller*innen waren aufgrund des Aufwandes und der Anforderungen zuerst zurückhaltend (Antrag schreiben, Abrechnung, Bericht verfassen etc.). Um dem zu begegnen, hat das Quartiersmanagement viele Vorgespräche geführt und die Antragsteller*innen soweit wie möglich im gesamten Prozess von der Antragstellung bis zur Abrechnung unterstützt. Viele Antragsteller*innen machten positive Erfahrungen und stellten zu einem späteren Zeitpunkt einen weiteren Verfügungsfondsantrag. Eine Hürde bei der Konzeption der Projekte war das Kostenerstattungsprinzip. Nicht immer standen ausreichend finanzielle Mittel zur Vorfinanzierung der Projekte zur Verfügung. Das galt insbesondere auch für Privatpersonen. Für sie war ein weiteres Hemmnis, dass laut der Richtlinien Anträge nicht von Einzelpersonen, sondern nur von Gruppen aus mind. drei Personen gestellt werden können.

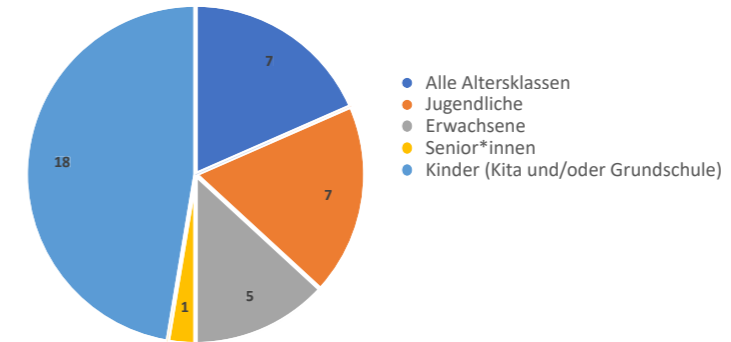
Themen der Verfügungsfondsprojekte (absolute Anzahl)



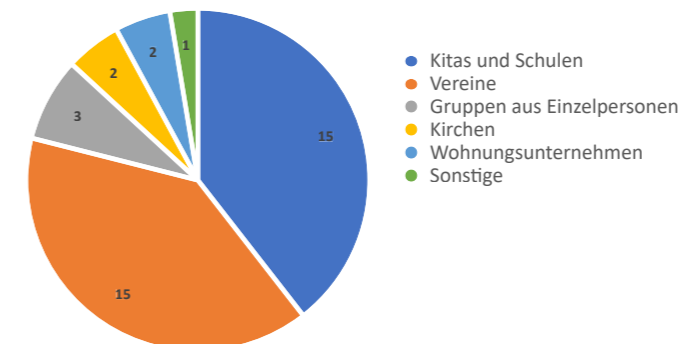
Formate der Verfügungsfondsprojekte (absolute Anzahl)



Zielgruppen der Verfügungsfondsprojekte (absolute Anzahl)



Antragsteller*innen der Verfügungsfondsprojekte (absolute Anzahl)





Gemeinschaftsgarten



Gartenfest

Beispielprojekt zum Thema Natur:

Titel: „Gartenbewirtschaftung durch Nutzung von nachhaltigen Ressourcen im Eselmarktgarten – als angewandtes Beispiel und Lernprojekt“

Zeitraum: Gartensaison 2023

Antragsteller: Eselsmarktgartengruppe



Teilnehmende des Videoprojekts

Beispielprojekt zum Thema Mobilität:

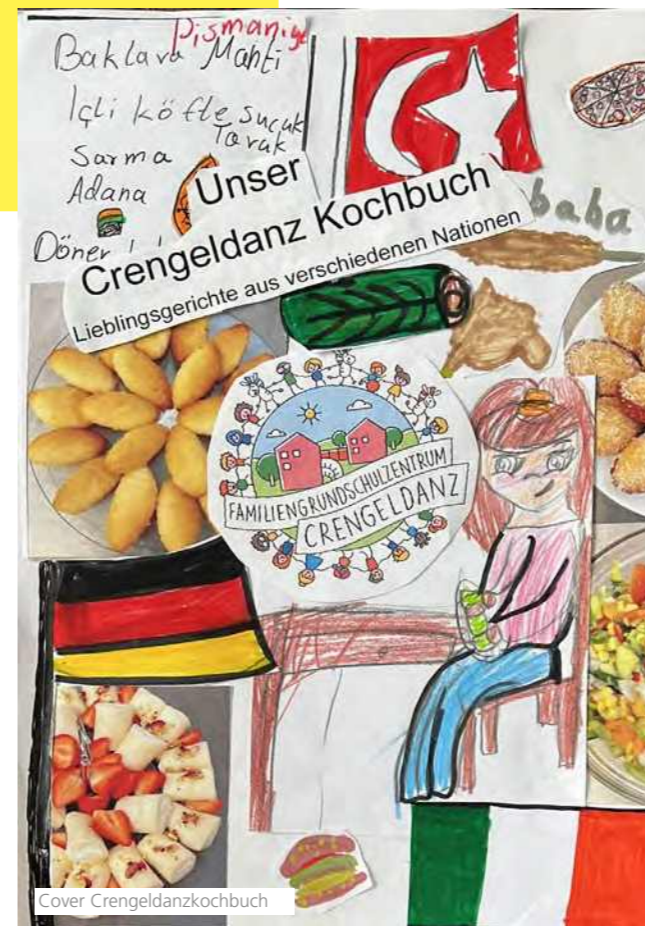
Titel: „Von Heven sicher mit dem Fahrrad zur Schule - 12 Lernvideos zur Verkehrserziehung“

Zeitraum: Sommerferien 2022

Antragsteller: Allgemeiner Deutscher Fahrradclub KV Ennepe Ruhr e.V.

Videoclips:

<https://www.bikewitten.de/>



Cover Crengeldanzkochbuch

Beispielprojekt zum Thema Zusammenkommen:

Titel: „Crengeldanzschule als Ort der Begegnung“

Zeitraum: Oktober 2022 bis Oktober 2023

Antragsteller: Förderverein der Crengeldanzschule



Kochworkshop



Aufführung der Tänze auf dem Nachbarschaftsfest Heven-Ost

Beispielprojekt zum Thema Sport und Bewegung:

Titel: „Sommer-Tanz“
 Zeitraum: Sommerferien 2023
 Antragsteller: AWO Kids& KinGs Dorfschule



Neu gestalteter Container im Gemeinschaftsgarten

Beispielprojekt zum Thema Verschönerung des Stadtbilds:

Titel: „Spray time“
 Zeitraum: Sommerferien 2023
 Antragsteller: Förderkreis Tanztheater Abrakadabra



Sprays üben an der „Hall of Fame“



Plakat Musikwerkstatt

Beispielprojekt zum Thema Freizeitgestaltung:

Titel: „Die Musikwerkstatt im FREEZE: Mit Musik Gemeinschaft erleben“
 Zeitraum: April bis September 2023
 Antragsteller: Verein für Kinder und Jugendförderung Witten e.V.



Neue Tablets für Heven-Ost/Crengeldanz

Beispielprojekt zum Thema Digitalisierung:

Titel: „Senior*innen digital unterwegs im Stadtteil – Anschaffung von Tablets“
 Zeitraum: Sommer 2021 bis September 2022
 Antragsteller: AWO - Stärkung der Teilhabe Älterer; Projekt „Rente!...und wat machse jetzt?“

4.2 NEUE MÖGLICHKEITEN DES ZUSAMMENKOMMENS DURCH FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ hat das Quartiersmanagement verschiedene Feste und Veranstaltungen initiiert. Zahlreiche Akteur*innen aus dem Quartier beteiligten sich bei der Organisation und Umsetzung. Dadurch konnten neue Kontakte und Kooperationen zwischen ihnen entstehen. Außerdem förderten die gemeinsamen Feste und Veranstaltungen ein quartiersbezogenes Denken und Handeln. Für die Bewohner*innen in Heven-Ost/Crengeldanz wurden neue Möglichkeiten des Zusammenkommens geschaffen. Das Quartiersmanagement nutzte die Feste und Veranstaltungen auch, um über den Stadterneuerungsprozess im Programmgebiet ins Gespräch zu kommen und zu informieren. Die Feste und Veranstaltungen richteten sich zwar in erster Linie an die Bewohner*innen des Programmgebiets, waren aber offen für Besucher*innen aus anderen Quartieren und förderten damit auch das Image von Heven-Ost/Crengeldanz.

Im Folgenden wird eine Auswahl an Festen und Veranstaltungen kurz beschrieben.

Osterhasen-Suchspiel für Kinder rund um den Hellweg

Das Quartiersmanagement organisierte in den Jahren 2021, 2022 und 2023 mit der OGS der Hellwegschule sowie mit mehreren Geschäften und Betrieben rund um den Hellweg ein österliches Such- und Gewinnspiel für Kinder. Dafür bastelten Schüler*innen der OGS Hellwegschule zehn Osterhasen aus Holz und versahen diese mit Nummern. Die teilnehmenden Akteur*innen versteckten die Osterhasen in ihren Schaufenstern. In den Osterferien gingen dann jeweils ca. 100 Kinder auf die Suche nach ihnen. Auf Teilnahmekarten konnten sie notieren, wo sie den jeweiligen Osterhasen gefunden hatten. Die Karten gab es bei den teilnehmenden Geschäften und Betrieben sowie im Quartiersmanagement, wo sie ausgefüllt auch wieder abgegeben werden konnten. Unter allen richtigen Einsendungen verlost das Quartiersmanagement Preise, die die mitwirkenden Geschäfte und Betriebe sponserten.

Das Osterhasen-Suchspiel fördert den Austausch zwischen den Geschäftsbetreibenden und Vertreter*innen von Einrichtungen am Hellweg. Die Gewerbetreibenden übernehmen durch solche Aktivitäten Verantwortung für die Stärkung des Nahversorgungsstandortes. Außerdem steigt die öffentliche Aufmerksamkeit für das Zentrum am Hellweg. Gleichzeitig bieten sie mit dem Suchspiel eine Ferienbeschäftigung für Kinder aus dem Quartier. Im Jahr 2023 hat das Quartiersmanagement mit beteiligten Geschäften, Betrieben und der Schule überlegt, ob und wie sie das Osterhasen-Suchspiel zukünftig auch ohne Unterstützung des Quartiersmanagements organisieren könnten. Insgesamt scheint dies noch schwierig umsetzbar. Einzelne Akteur*innen haben sich

aber dazu bereit erklärt, im Jahr 2024 organisatorische Aufgaben, wie z. B. das Verteilen der Holz-Osterhasen, zu übernehmen.

Mitwirkende: AWO KidS & KinGs Hellwegschule, Backhaus, Café Zehner, Chelonia Tagespflege, Elektro Wieshoff, Hainberg Apotheke, Kiosk Storckmann, Sparkasse Witten, Tankstelle Sprint, Westfälische Provinzial

Fest zur Einweihung der „Eselin“

Die Eselsfigur auf dem Eselsmarkt ist ein zentrales Symbol in Heven-Ost und insbesondere bei den Kindern sehr beliebt. Der Eselsmarkt ist daher ein wichtiger Ort für die Anwohner*innen.

Im Jahr 2022 wurde die beliebte Eselsfigur gestohlen. Glücklicherweise war die von der Künstlerin Bettina Thierig entworfene Form noch vorhanden. Für einen Neuguss der Plastik hat die Stadt Witten in Kooperation mit dem Wittener Kunstverein eine Spendenaktion gestartet. Dank zahlreich eingegangener Spenden konnte eine neue „Eselin“ auf dem Eselsmarkt aufgestellt werden. Am 20.05.23 enthüllten die Künstlerin Bettina Thierig, Bürgermeister Lars König, der frühere stellvertretende Bürgermeister Jürgen Dietrich, der Vorsitzende des Kunstvereins Prof. Dr. Manfred H. Wolff und sein Stellvertreter Jörg Niemann die Plastik. Das Quartiersmanagement organisierte ein Rahmenprogramm und bekam bei der Umsetzung Unterstützung von mehreren engagierten Bewohner*innen.

Plakat Osterhasen-Suchspiel



Nachbarschaftsfest Crengeldanz

Um das Gemeinschaftsgefühl und Zusammenleben zu stärken, initiierte das Quartiersmanagement im Jahr 2018 das erste Nachbarschaftsfest Crengeldanz. Die Organisation erfolgte zusammen mit vielen Akteur*innen vor Ort. Die Veranstaltung wurde ein großer Erfolg und die Beteiligten entschieden sich, das Fest im Jahr 2019 zu wiederholen. Aufgrund der Coronapandemie musste die gemeinsame Veranstaltung zwei Jahre ausfallen. In den Jahren 2022 und 2023 war es den Beteiligten dann zum Glück wieder möglich, das Nachbarschaftsfest zu organisieren. Auch im Jahr 2024 soll ein Nachbarschaftsfest Crengeldanz stattfinden.

Der Schulhof der Crengeldanzschule ist der Veranstaltungsort des Nachbarschaftsfests Crengeldanz. Es ist die größte öffentliche Fläche und ein zentraler Treffpunkt für viele Familien am Crengeldanz. Nur im Jahr 2022 fand das Fest aus organisatorischen Gründen nicht auf dem Schulhof, sondern auf dem Platz vor der Christuskirche an der Sandstraße statt.

Die Nachbarschaftsfeste in den Jahren 2019, 2022 und 2023 wurden über den Verfügungsfonds des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt Heven-Ost/Crengeldanz gefördert. Dadurch konnten aufwendige Vorbereitungsworkshops für das jeweilige Bühnenprogramm und unterschiedliche Schwerpunkte der Feste ermöglicht werden.

Seit 2018 hat sich ein fester Kern an Akteure*innen etabliert, die das Nachbarschaftsfest Crengeldanz gemeinsam planen und umsetzen. Es kam im Verlauf der Jahre aber auch zu leichten Veränderungen und der Kreis an Akteur*innen wurde insgesamt größer.

Mitwirkende von 2018 bis 2023:

AWO Familienzentrum Crengeldanz, AWO Familienzentrum zum Ledderken, AWO Kita Neddenbur, Crengeldanztreff, Ev. Kindergarten Christuskirche, Familiengrundschulzentrum Crengeldanz, OGS Crengeldanz, Familienzentrum St. Marien, Gripsclub, Internationaler Kindertreff INKI, takt.bar - Die ADTV Tanzschule, Tausche Bildung für Wohnen e.V., TG Witten, TuS Witten-Stockum, Wabe mbH, Integra e.V., BOGESTRA



Nachbarschaftsfest Crengeldanz 2023



Nachbarschaftsfest Crengeldanz 2022



Plakat Nachbarschaftsfest Crengeldanz

Quartiersspaziergänge

Das Quartiersmanagement hat im Laufe der Programmlaufzeit viele Quartiersspaziergänge zu verschiedenen Themen angeboten. Dadurch konnten Bewohner*innen ihr Quartier gemeinsam (neu) kennenlernen. Oft führten die Quartiersspaziergänge zu Orten in Heven-Ost/Crengeldanz, die im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ aufgewertet wurden. Dadurch kann einerseits die Identität mit dem Stadtteil sowie andererseits die Identifikation mit dem Stadterneuerungsprozess gesteigert werden. Darüber hinaus fördern Quartiersspaziergänge die Bewegungsfreude.

Eine Besonderheit der Quartiersspaziergänge in Heven-Ost/Crengeldanz war die Einführung digitaler bzw. hybrider Formate. Mit Hilfe der App „Actionbound“ konnten Anwohner*innen Quizze und Rätsel digital am Tablet oder Handy lösen, während sie an den Spaziergängen teilnahmen.



Plakat Fledermausspaziergang

In den Jahren 2022 und 2023 organisierte das Quartiersmanagement folgende Quartiersspaziergänge:

- **Historischer Quartiersrundgang** am 23.04.22 (in Kooperation mit dem ehrenamtlich tätigen Anwohner Gerd Gahr)
- **Schnitzeljagd für Familien** am Crengeldanz am 11.06.22
- **Quartiersrundgang „Sahneschnitten“** am 13.08.22
- **„Brainwalk“** (Achtsamkeitsspaziergang) am 12.11.22
- **Schnitzeljagd für Familien in Heven-Ost** am 22.04.23
- **Fassadenspaziergang** anlässlich des Tags der Städtebauförderung (13.05.2023) am 12.05.23 (in Kooperation mit der Quartiersarchitektin und der Sanierungsmanagerin)
- **Achtsamkeitsspaziergang** für Senior*innen und andere Junggebliebene am 05.08.23
- **Fledermausspaziergang auf dem Fledermausweg** am 05.10.23 (in Kooperation mit NaWiT).
- **„Drahtesel-Tour“** am 21.09.23 (in Kooperation mit Fahrradbotschafter Andreas Müller).

In der Regel fand im Anschluss an die Quartiersspaziergänge ein kleiner Ausklang mit Getränken und Imbiss oder Kuchen statt.



Schnitzeljagd für Familien in Heven-Ost



Quartiersrundgang „Sahneschnitten“



Quartiersspaziergang „Brainwalk“



Drahtesel-Tour



Historischer Quartiersrundgang



Schnitzeljagd für Familien am Crengeldanz



Fassadenspaziergang



Fledermausspaziergang

Sommerzeit in Heven-Ost/Crengeldanz

In den Jahren 2022 und 2023 koordinierte das Quartiersmanagement eine Veranstaltungsreihe in den Sommermonaten. Im Jahr 2022 richteten sich insgesamt vier Angebote an Familien:

- **Spiele und Waffeln** auf dem Spielplatz an der Billerbeckstraße am 06.08.22, organisiert vom Familienzentrum Waldorfkindergarten Witten
- **Schatzsuche mit Wasserspielen** auf dem Spielplatz an der Unterkrone am 15.08.22, organisiert vom Tanztheater Abrakadabra
- **Hüpfburgenspaß** auf dem Spielplatz am Müllensiefenring am 09.09.22, organisiert von der Siedlungsgesellschaft Witten mbH
- **Spiele im Gemeinschaftsgarten** am Eselsmarkt am 30.08.22, organisiert von der Eselsmarktgartengruppe

Die zusätzlichen Freizeitangebote sollten kleine Highlights in den Sommerferien darstellen. Viele Familien aus dem Stadtteil können aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen nicht jährlich in Urlaub fahren. Darüber hinaus mussten Kinder durch die Coronapandemie eine lange Zeit auf viele Freizeitangebote verzichten. Die Veranstaltungen fanden auf Spielplätzen und Freiflächen in Heven-Ost/Crengeldanz statt. Ziel war dabei die Stärkung der Spielplätze und Flächen als Treffpunkte für Kinder und ihre Eltern. Bis auf die Spiele im Gemeinschaftsgarten wurden die Angebote über den Verfügungsfonds des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt Heven-Ost/ Crengeldanz gefördert.

Im Jahr 2023 fand die Veranstaltungsreihe „Sommerzeit in Heven-Ost/Crengeldanz“ zum zweiten Mal statt, die sich teilweise wieder an Familien, teilweise aber auch an anderen Bewohner*innen-gruppen richtete. Fünf Angebote wurden dabei von Akteur*innen aus dem Quartier organisiert:

- **T-Shirts besprayen für Kinder** am 26.06. und 27.09.23, organisiert vom Tanztheater Abrakadabra (Förderung über den Verfügungsfonds des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt Heven-Ost/Crengeldanz)
- **Graffiti-Workshop für Jugendliche** vom 27.06. bis 29.06.23, organisiert vom Tanztheater Abrakadabra (Förderung über den Verfügungsfonds des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt Heven-Ost/Crengeldanz)
- **Schatzsuche für Familien** am 28.06.23, organisiert von dem ehrenamtlich tätigen Anwohner Gerd Gahr
- **Spielplatzfest für Familien** am 05.07.23, organisiert vom Familienzentrum Waldorfkindergarten Witten (musste wetterbedingt ausfallen)
- **Quartiersputz für Jung und Alt** am 26.07.23, organisiert von Quartiersmanagement und dem ehrenamtlich tätigen Anwohner Hossein Smousavi



Spiele und Waffeln auf dem Spielplatz Billerbeckstraße

VIER KLEINE SOMMERFESTE
für Kinder und Familien in Heven-Ost/Crengeldanz

Das Quartiersmanagement Heven-Ost/Crengeldanz und mehrere Akteur*innen aus dem Quartier laden ein:

Schatzsuche mit Wasserspielen auf dem Spielplatz an der Unterkrone Wann? Freitag, den 15.07.2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr Für wen? Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren und ihre Eltern Von wem? Förderkreis Tanztheater Abrakadabra Hinweis! Bitte pünktlich um 15:00 Uhr da sein, da dann die Schatzsuche beginnt.	Spiele und Waffeln auf dem Spielplatz an der Billerbeckstraße Wann? Mittwoch, den 06.07.2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr Für wen? Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und ihre Eltern Von wem? Familienzentrum Waldorfkindergarten Witten
Hüpfburgenspaß auf dem Spielplatz am Müllensiefenring Wann? Dienstag, den 09.08.2022 von 15:30 bis 17:30 Uhr Für wen? Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und ihre Eltern Von wem? Siedlungsgesellschaft Witten mbH	Spiele im Gemeinschaftsgarten am Eselsmarkt Wann? Samstag, den 30.07.2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr Für wen? Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und ihre Eltern Von wem? Gärtenprojektgruppe am Eselsmarkt

Die Feste werden größtenteils im Rahmen des Verfügungsfonds Heven-Ost/ Crengeldanz gefördert, der über das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt finanziert wird. Wir möchten mit Euch feiern, dass sich die Spielplätze und der Gemeinschaftsgarten dank der Städtebauförderung zu attraktiven Treffpunkten entwickelt haben!

Es sind keine Anmeldungen erforderlich.
Bei Fragen meldet Euch gerne beim Quartiersmanagement HOCl
Kontakt: Sprockhöveler Straße 28, 58455 Witten
Tel.: 02302/2992114, E-Mail: quartiersmanagement@witten-hoc.de

Plakat Sommerzeit 2022



Quartiersputz für Jung und Alt

Nachbarschaftsfest Heven-Ost

Nach dem erfolgreichen Fledermausfest im Jahr 2022 (siehe Kapitel 3.2) hatten die beteiligten Akteur*innen den Wunsch, auch im Jahr 2023 ein Nachbarschaftsfest in Heven-Ost zu feiern. Das Quartiersmanagement half, diese Idee umzusetzen und übernahm die Koordination und Organisation von Vorbereitungstreffen.

Am 16.09.23 wurde dann gefeiert: Hunderte von Besucher*innen kamen zum Nachbarschaftsfest Heven-Ost, das auf dem Spielplatz Steinhügel und dem Außenbereich der Ev. Trinitatis Kirche stattfand. Ein paar Tage vor dem Weltkindertag war das Motto „Mit Jung und Alt feiern wir die Kinder dieser Welt!“. Der stellvertretende Bürgermeister Tobias Bosselmann eröffnete feierlich das Fest. Anschließend folgten ein buntes Bühnenprogramm sowie zahlreiche Angebote und Mitmach-Aktionen.

Mitwirkende: AWO Kids & KinGs Dorfschule, AWO Kids & KinGs Hellwegschule, AWO Kita Heven, Crengeldanztreff, Ev. Trinitatis Kirche Witten, Familienzentrum Waldorfindergarten Witten, Hellwegschule, Jugendfeuerwehr Heven, Lebenshilfe Familienzentrum „Kita Wannan“, Magic Academy Witten e.V., Musikschule Witten, Tanztheater Abrakadabra, Wabe mbH

Plakat Nachbarschaftsfest Heven-Ost 2023



Nachbarschaftsfest Heven-Ost 2023

Weihnachtliche Überraschungen

Im Jahr 2021 entstand beim Kita-Netzwerktreffen die Idee eines „lebendigen Adventskalenders“, der die Vorweihnachtszeit mit kleinen Aktionen und gestalteten Adventsfenstern begleitet. Mehrere Einrichtungen, Vereine und Geschäfte beteiligten sich daran. Sie organisierten an einem Tag im Dezember eine kleine Aktion wie z. B. gemeinsames Singen im Freien oder ein Zusammenkommen bei Weihnachtsgebäck und Punsch. Alternativ schmückten und beleuchteten sie an dem jeweiligen Tag ein Fenster. Alle Beiträge wurden in einem Flyer und einem Poster zusammengefasst und beworben.

Auch in den Jahren 2022 und 2023 wurde die Idee wieder aufgegriffen. Unter dem Titel „weihnachtliche Überraschungen“ öffneten zahlreiche Einrichtungen in Heven-Ost/Crengeldanz ihre Türen und boten weihnachtliche Aktionen an. Im Gegensatz zum Jahr 2021 konnten Veranstaltungen auch wieder drinnen stattfinden. Für alle Generationen war etwas dabei.

Das Quartiersmanagement koordinierte die Veranstaltungsreihe, organisierte aber auch eigene Angebote. Dazu gehören mehrere vorweihnachtliche Konzerte auf Innenhöfen und Plätzen in Heven-Ost/Crengeldanz (im Innenhof am Tannenber, an der der Schulze-Delitzsch-Straße 48-52 sowie auf dem Eselsmarkt). Für das passende Ambiente sorgte jeweils eine Beleuchtung der Innenhöfe und Plätze sowie weihnachtlich geschmückte Stände mit Essen und Getränken.

Mitwirkende: AWO Familienzentrum Crengeldanz, AWO Familienzentrum zum Ledderken, AWO Kids & KinGs Hellwegschule, AWO Kita Heven, AWO Kita Neddenbur, Bethel-Haus Billerbeckstraße, Crengeldanztreff, Ev. Kindergarten Christuskirche, Ev. Kindergarten Vogelneest, Ev. Trinitatis Kirche Witten, Ehrenamtlicher Anwohner Gerd Gahr, Familiengrundschulzentrum Crengeldanz, OGS Crengeldanz, Familienzentrum St. Marien, Familienzentrum Waldorfindergarten Witten, Gripsclub, Tagespflege Chelonia, Magic Academy Witten e.V., Vonovia, wd werbediscount, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Plakat Weihnachtliche Überraschungen 2023



Konzert und Stutenkerle im Innenhof der Schulze-Delitzsch-Straße

4.3 FÖRDERUNG DES EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENTS

Die Mitglieder des Bürgergremiums HOC haben durch ihr ehrenamtliches Engagement einen wichtigen Beitrag im Stadterneuerungsprozess geleistet (siehe Kapitel 4.1). Mehrere Mitglieder sind seit Beginn dabei und halfen auch immer wieder bei Festen und Veranstaltungen, die vom Quartiersmanagement organisiert wurden.

Einzelne Mitglieder des Bürgergremiums HOC sind auch in der Eselsmarktgartengruppe aktiv. Diese Gruppe bewirtschaftet den temporären Gemeinschaftsgarten am Eselsmarkt (siehe Kapitel 2.4). Die Eselsmarktgartengruppe trifft sich in der Gartensaison jeden Samstag im Garten und ist offen für weitere Interessierte und Besucher*innen. Ehrenamtlich haben sie bereits mehrere Verfügungsfondsprojekte im Garten organisiert und sich bei Projekten des Quartiersmanagements eingebracht.

Neben dem Bürgergremium HOC und der Eselsmarktgartengruppe gibt es noch eine dritte Gruppe im Quartier, die sich ehrenamtlich engagiert: der Crengeldanztreff (siehe Kapitel 5.3). Eine Anwohnerin übernimmt die Koordination der monatlichen Treffen. Über den Crengeldanztreff hinaus waren mehrere Teilnehmer*innen bereits mehrfach an der Organisation von (Nachbarschafts-)festen und weiteren Projekten des Quartiersmanagements ehrenamtlich beteiligt. Außerdem hat sich im Rahmen des Crengeldanztreffs ein Teilnehmer für das Projekt „Dichterpfad im Crengeldanz“ engagiert. Dabei konnten Spaziergänger*innen an verschiedenen Standorten in der Schottensiedlung einzelne Strophen eines Gedichts lesen und auf dem weiteren Weg einüben. Dieses Bürgerschaftsprojekt des Crengeldanztreffs wurde im Wettbewerb 2020/2021 „Gemeinsam älter werden im Quartier“ des Vereins „WIR Wohnen im Revier e.V.“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Ein noch junges Angebot, das im Rahmen des Crengeldanztreffs von einem Teilnehmer initiiert wurde, ist ein Sportangebot für Senior*innen am Jahnplatz (in Kooperation mit dem StadtSportVerband und der TG Witten).

Über die drei genannten Gruppen hinaus haben sich viele einzelne Bewohner*innen in den Stadterneuerungsprozess eingebracht – sei es mit Ideen, Anregungen oder indem sie bei Nachbarschaftsfesten oder anderen Veranstaltungen geholfen haben.

4.4 AUFBAU UND STÄRKUNG VON NETZWERKEN UND ARBEITSKREISEN

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms ist es gelungen, vorhandene Netzwerke im Quartier zu stärken und neue Kooperationen zu initiieren. Dazu gehören drei themenbezogene Arbeitskreise:

Kita-Netzwerktreffen:

Die Kitas im Quartier trafen sich zwei Mal im Jahr zu einem Austausch im Stadterneuerungsbüro. Die Treffen förderten den Austausch untereinander sowie quartiersbezogenes Denken und Handeln. So entstand in der Runde des Kita-Netzwerktreffens u. a. die Idee der „weihnachtlichen Überraschungen“.

Arbeitskreis Jugend:

Mehrere Akteur*innen im Quartier und Vertreter*innen der Stadt trafen sich seit 2021 zwei Mal im Jahr, um sich über das Thema „Jugend im Quartier“ auszutauschen und Projektideen für Heven-Ost/Crengeldanz zu besprechen.

Arbeitskreis „Radfahren im Quartier“:

Um den Radverkehr in Heven-Ost/Crengeldanz zu fördern, wurde der Arbeitskreis „Radfahren im Quartier“ initiiert. Teilnehmende waren u. a. Fahrradbotschafter Andreas Müller, die Verkehrswacht Witten e.V. sowie die Polizei.

Eine Besonderheit des Quartiers Heven-Ost/Crengeldanz ist die starke Gliederung in die beiden Teilquartiere Crengeldanz und Heven-Ost. Dementsprechend hat das Quartiersmanagement zwei teilräumliche Netzwerke aufgebaut:

Netzwerk Crengeldanz:

Das Netzwerk Crengeldanz organisierte das Nachbarschaftsfest Crengeldanz, welches auch in Zukunft stattfinden soll. Bei den Vorbereitungstreffen lernten sich Akteur*innen untereinander besser kennen, sodass auch über das Fest hinaus der Austausch gefördert wurde.

Netzwerk Heven-Ost:

Das Netzwerk Heven-Ost hat sich 2022 bei der Organisation des Fledermausfests eingebracht. Im Jahr 2023 folgte ein gemeinsames Nachbarschaftsfest Heven-Ost, welches ebenfalls in Zukunft wieder stattfinden soll. Wie beim Netzwerk Crengeldanz förderte die gemeinsame Organisation und Umsetzung der Feste den generellen Austausch.

Neben den drei themenbezogenen Arbeitskreisen und zwei teilräumlichen Netzwerken initiierte das Quartiersmanagement auch Projekte, bei denen sich alle Akteur*innen in Heven-Ost/Crengeldanz einbringen können (z. B. „Sommerzeit in Heven-Ost/Crengeldanz“ und „weihnachtliche Überraschungen“).

4.5 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT DIGITALEN UND ANALOGEN KOMMUNIKATIONSWEGEN

Das Quartiersmanagement informierte die Bewohner*innen und Akteur*innen im Quartier über verschiedene Wege.

Pressemitteilungen:

Das Quartiersmanagement verfasste in Abstimmung mit der Stadt Witten Pressemitteilungen, die von der Pressestelle auf der städtischen Website veröffentlicht und an Medienvertreter*innen weitergegeben wurden. Um das Innen- und Außenimage zu verbessern, machten die Presseberichte positive Entwicklungen wie Spielplatzerneuerungen oder Aktivitäten bürgerschaftlichen Engagements sichtbar.

Stadtteilnews:

Das Quartiersmanagement hat in Abstimmung mit dem Planungsamt der Stadt Witten einen Newsletter etabliert, der alle vier bis acht Wochen über Neuigkeiten informiert und von Entwicklungen in Heven-Ost/Crengeldanz berichtete. Der Verteiler wuchs kontinuierlich und umfasste Ende 2023 ca. 320 Abonnent*innen.

Erstellung von Rollups und Infolyern:

Um über die Aufgaben des Quartiersmanagements zu informieren, wurden ein Rollup und ein Infolyer erstellt, der kontinuierlich im Quartier verteilt wurde (z. B. bei Veranstaltungen). Außerdem informierten verschiedene Infolyer zu ausgewählten Angeboten (z. B. Verfügungsfonds, Berufsfelderkundungen oder Sprechcafé).

Veranstaltungsplakate und -flyer:

Für größere Veranstaltungen und Feste hat das Quartiersmanagement Plakate und Flyer entworfen. Diese wurden vorab in Ladenlokalen sowie in Einrichtungen und Vereinen im Quartier verteilt sowie per Mail zugeschickt. Außerdem wurden laminierte Plakate jeweils zur Bewerbung im öffentlichen Raum aufgehängt.



5. SOZIALE ANGEBOTE

Die sozialen Angebote stellen einen zentralen Baustein der Vernetzung und Partizipation im Stadterneuerungsprozess dar. So werden mit den sozialen Angeboten Anwohner*innen angesprochen und neue Zielgruppen im Quartier erschlossen, Ideen und Bedürfnisse aus der Bevölkerung aufgegriffen sowie aktuelle gesellschaftliche Themen bearbeitet. Das Quartiersmanagement versteht sich dabei als Schnittstelle zwischen verschiedenen Akteur*innen, Kooperationspartner*innen und Bevölkerungsgruppen. Dabei bringen die sozialen Angebote die Bewohner*innen eines Stadtteils zusammen, ermöglichen Räume des Austauschs sowie der Bildung und fördern gesellschaftliche Teilhabe. Als Ansprechpartner*in und Sprachrohr, Vermittler*in und Netzwerker*in trägt das Quartiersmanagement maßgeblich dazu bei, die Lebensbedingungen der Bewohner*innen zu verbessern. Die Aufgaben, die mit dieser Arbeit einhergehen, sind vielfältig und an den jeweiligen Bedarfen des Quartiers sowie an aktuellen Entwicklungen orientiert. Im Folgenden wird die Bandbreite der sozialen Angebote aufgezeigt.



5.1 SPRECHCAFÉ

Im Rahmen des Sprechcafés trafen sich freitags morgens um 8:15 Uhr seit 2019 rund zwölf Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung am AWO-Standort Crengeldanz (ehemals Gripsclub), um miteinander in lockerer Atmosphäre Deutsch zu sprechen und zu lernen. Dabei wurden sie von einem engagierten Bürger unterstützt. Alltagssprachliche Themen wie Restaurant- und Arztbesuche, typisch deutsche Redewendungen und Begriffe, Berufe und Hobbies standen hier im Vordergrund. Darüber hinaus war es möglich, sich mit Menschen im Quartier auszutauschen sowie sich gegenseitig zu helfen und zu vernetzen. Das Sprechcafé war für die Menschen im „Ankunftsquartier“ Heven-Ost/Crengeldanz ein wichtiges Angebot zur ersten Orientierung, Vernetzung und zum wechselseitigen Informationsaustausch.



5.2 DIGITALTREFF

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen entwickelten sich neue Bedürfnisse und darauf abgestimmte Angebote. Dazu gehört der Digitaltreff für ältere Anwohner*innen. Das Quartiersmanagement griff den Impuls einiger Anwohner*innen auf und installierte eine digitale Sprechstunde im Stadterneuerungsbüro am Donnerstagnachmittag, welche im Herbst 2022 von einer kleinen Gruppe interessierter Senior*innen regelmäßig besucht wurde, bis diese sich fit genug für den digitalen Alltag fühlten und/oder in spezifische Angebote von Bildungsträgern überwechselten. Als niedrigschwelliges Angebot zu digitalen Themen unterstützten sich die Teilnehmer*innen gegenseitig bei Fragestellungen rund um Handys, Tablets und das Internet: Wie installiert man neue Apps, und welche Apps gibt es überhaupt? Wie chattet man mit Messengerdiensten? Was ist ein QR-Code? Hier ergaben sich in der Pandemie neue Perspektiven des wechselseitigen Austauschs und die Digitalisierung etablierte sich als fortlaufendes Thema in der Quartiersarbeit.

5.3 CRENGELDANZTREFF

Das Quartiersmanagement begleitete den Crengeldanztreff, der seit 2019 besteht und vornehmlich Senior*innen die Möglichkeit bietet, sich im Quartier zu treffen. Einmal im Monat kommen sie in gemütlicher Runde zu Kaffee und Kuchen im Stadterneuerungsbüro zusammen und werden dort von einer ehrenamtlich tätigen Anwohnerin betreut. Darüber hinaus hat das Quartiersmanagement verschiedene Aktivitäten und Ausflüge für die Teilnehmenden des Crengeldanztreffs organisiert (z. B. Besuch des Privatfriedhofs Müllensiefen).



Crengeldanztreff im Stadterneuerungsbüro

5.4 BERUFSFELDERKUNDUNGEN

Als niedrigschwelliges Angebot für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund hat das Quartiersmanagement Berufsfelderkundungen im Quartier angeboten. Unternehmen und Einrichtungen im Stadterneuerungsgebiet gaben bei den Berufsfelderkundungen einen Einblick in Ausbildungsmöglichkeiten und Tätigkeitsfelder. Ziel war es, Frauen eine konkrete Vorstellung von den beruflichen Möglichkeiten zu geben. In Kooperation mit acht Betrieben, Einrichtungen und Unternehmen aus dem Quartier sowie mit Begleitung durch Sprachmittler*innen wurden Betriebsbesuche organisiert, bei denen immer mindestens ein Anlern- und ein Ausbildungsberuf vorgestellt wurden. Dabei waren die Ansprechpartner*innen vor Ort teilweise selbst Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund, die in dem Betrieb arbeiten und von ihren Erfahrungen praxisnah berichteten. Es konnten auch Fragen nach Arbeitszeiten, Einstiegsmöglichkeiten, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Entlohnung etc. gestellt und beantwortet werden.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Arbeit, Gesundheitswirtschaft, Technologietransfer und Universitätsentwicklung der Stadt Witten seit 2019 durchgeführt. An insgesamt neun Berufsfelderkundungen in den Jahren 2022 und 2023 nahmen rund 120 Frauen teil und lernten verschiedene Unternehmen im Quartier aus den Bereichen Hotel, Logistik und Transport, Versand und Lager, Kindergarten sowie Offene Ganztagsbetreuung, Senior*innenpflege und Einzelhandel kennen.

31.08.2022	Versand und Lager
26.09.2022	Kindergarten
26.10.2022	Transport und Logistik
30.11.2022	Hotel
25.01.2023	Apotheke
22.02.2023	Einzelhandel
24.04.2023	Kindergarten
24.05.2023	Offene Ganztagschule
15.11.2023	Senior*innenpflege



Berufsfelderkundung Versand und Lager



Berufsfelderkundung Apotheke

6. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Arbeitsort des Quartiersmanagements ist mit festen Öffnungszeiten das Stadterneuerungsbüro an der Sprockhöveler Straße 28. Es bildet den Kristallisationspunkt der Arbeit des Quartiersmanagements und ist „die Adresse“ der Stadterneuerung im Quartier.

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ fanden zahlreiche anlass- und projektbezogene Treffen und Termine mit Bewohner*innen und Akteur*innen aus Heven-Ost/Crengeldanz statt. Ebenso trafen sich im Stadterneuerungsbüro oftmals die verschiedenen Netzwerke und Arbeitskreise, in die das Quartiersmanagement als Initiator eingebunden war (siehe Kapitel 4.4):

- Kita-Netzwerktreffen
- Arbeitskreis Jugend
- Arbeitskreis Radfahren
- Netzwerk Crengeldanz
- Netzwerk Heven-Ost

Das Quartiersmanagement war außerdem fest in die Verwaltungsstrukturen der Stadt Witten eingebunden:

Jour Fixe Planungsamt:

Mit der Projektleitung des Planungsamtes der Stadt Witten fand ein regelmäßiger 14-tägiger Austausch statt. Für den Tagesordnungspunkt „Hof- und Fassadenprogramm“ nahmen zusätzlich die Quartiersarchitekt*innen teil. Für spezielle Themen wurden Vertreter*innen der Fachverwaltungen hinzugeladen.

Projekt- und themenbezogene Gesprächsrunden und -termine:

Anlassbezogen gab es Abstimmungsbedarf mit unterschiedlichen Vertreter*innen der Fachverwaltungen der Stadt Witten.

StErn-Runde:

Das Quartiersmanagement beteiligte sich regelmäßig bei dem Austausch zur Stadterneuerung Witten der Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz.

„IQ Witten – Integrierte Quartiersentwicklung in Witten“:

Das Quartiersmanagement nahm regelmäßig an den Treffen der Stabsstelle Arbeit, Gesundheitswirtschaft, Technologietransfer und Universitätsentwicklung teil.

Gesunde Stadt Witten (GeWIT):

Das Quartiersmanagement nahm regelmäßig am Runden Tisch GeWIT teil.

Jour Fixe Energiequartier:

In regelmäßigen Abständen fand ein Austausch zum Energiequartier HOC mit dem Sanierungsmanagement, der Projektleitung des Planungsamtes der Stadt Witten sowie den Quartiersarchitekt*innen statt.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima der Stadt Witten:

Im Fachausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima präsentierte das Quartiersmanagement einmal im Jahr einen Arbeitsbericht.

7. AUSBLICK

Im auslaufenden Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt Heven-Ost/Crengeldanz“ konnte Vieles erreicht werden. Jedoch konnten nicht alle Projekte und Ideen realisiert werden. Auch wurde die Stadt Witten im Laufe der Jahre vor neue Herausforderungen gestellt, seien es neue Anforderungen an den Klimaschutz durch Starkregenereignisse oder Veränderungen im Sozialgefüge durch Zuwanderung und Flucht.

Um an die Erfolge der „Sozialen Stadt Heven-Ost/Crengeldanz“ anzuknüpfen und die zukunftsfähige Entwicklung des Gebietes weiter voranzubringen, wurde ein neues Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet und im November 2021 durch den Rat der Stadt Witten beschlossen. Mit dieser formalen und inhaltlichen Grundlage konnte das Quartier Heven-Ost/Crengeldanz in das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen werden. So wird Heven-Ost/Crengeldanz auch in den nächsten Jahren Programmgebiet der Städtebauförderung sein. Dabei werden drei Leitthemen im Fokus stehen: „gesunde Stadt“, „klimaresiliente Stadt“ und „soziale Stadt“. Die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO wurde gemeinsam mit der AWO Ennepe-Ruhr erneut mit der Aufgabe des Quartiersmanagements beauftragt. Das Team freut sich, auch in Zukunft mit der Stadt Witten sowie mit den Bewohner*innen und örtlichen Akteur*innen im Quartier Heven-Ost/Crengeldanz zusammenzuarbeiten.



8. ANHANG

	Bewilligte und umgesetzte Verfügungsfondsprojekte
2018	Natur „neu“ entdecken, AWO Kita Crengeldanz
	„Crengel-Tanz“ Projekt, Schulverein Crengeldanzschule e.V.
	Der Eselsmarkt im Winterkleid. Buntes Treiben am Eselsmarkt - Ein Fest für alle Sinne, Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Witten
	„Zaubern im Quartier“, Magic Academy e.V. Witten
	Naturkundliche Begehungen, AWO Kita Neddenbur
	Besuch des Theaterstückes Peterchen's Mondfahrt“ an der Ruhrbühne, Förderverein Hellwegschule Witten
2019	Nachbarschaftsfest Crengeldanz 2019, AWO Kita Crengeldanz
	Hall of fame Witten – Bereitstellung einer legalen Freifläche für die Graffiti-szene, Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.
	Tunnelverschönerung, Rudolf-Steiner-Schule Witten e.V.
	Pädagogisches Zirkusprojekt an der Hellwegschule, Förderverein der Hellwegschule Witten e.V.
	Förderung der Ferienfreizeit der Jugendfeuerwehr Heven, Förderverein der Feuerwehr Heven e.V.
	Gartenprojekt am Eselsmarkt, Eselsmarktgartengruppe

	Bewilligte und umgesetzte Verfügungsfondsprojekte
2020	Nachbarschaftsfest – So ein Zirkus!, Förderverein Grundschule Crengeldanz
	„Sprayday & funky Beats DJ-Picknick an der HOF Crengeldanzschule, Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.
	Fassadenverschönerung Eduard-Schröder-Halle, Turngemeinde Witten von 1848 e.V.
	Leben, lernen, lachen - meine Heimat im Bild, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte e.G.
	Früh starten - sicher Radfahren im Quartier, AWO Kita Neddenbur
	Vier Jahreszeiten im Quartier, Förderkreis Tanztheater Abrakadabra
2021	Willkommen und aktiv – Zugezogene Frauen im Quartier, Migration_miteinander e.V.
	Generationsübergreifende Einbindung von alten u. jungen Menschen aus dem nachbarschaftlichen Umfeld in das Gartenprojekt, Eselsmarktgartengruppe
	Ferienprogramm: sommerliche Basteleien, Förderkreis Tanztheater Abrakadabra
	Reitpädagogische Projektwoche in den Sommerferien, OGS Crengeldanzschule
	Fußball Feriencamp, TuS Heven

	Bewilligte und umgesetzte Verfügungsfondsprojekte
2021	Senior*innen digital unterwegs im Stadtteil - Anschaffung von Tablets, AWO - Stärkung der Teilhabe Älterer; Projekt „Rente!... und wat machse getz?“
	„Cirkus ZappZarap; Kannst du nicht war gestern, Awo Kita Neddenbur
	Alles wird sich gendern, Gender, Identität u. Selbstinszenierung, Verein für Kinder- und Jugendförderung Witten e.V. (Freeze)
2022	Videoprojekt „Von Heven sicher mit dem Fahrrad zur Schule“, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub KV Ennepe-Ruhr e. V. (ADFC - EN)
	Wasserspiele auf dem Spielplatz Unterkrone, Förderkreis Tanztheater Abrakadabra
	Förderung des Engagements der Feuerwehr Heven nach Corona-Frust, Förderverein der Feuerwehr Heven e.V.
	Hüpfburgenspaß auf dem Spielplatz Müllensiefenring, Siedlungsgesellschaft Witten mbH
	Spiele und Waffeln auf dem Spielplatz Billerbeckstr., Familienzentrum Waldorfkindergarten Witten
	Crengeldanzschule als Ort der Begegnung, Förderverein Grundschule Crengeldanz

	Bewilligte und umgesetzte Verfügungsfondsprojekte
2023	Nachbarschaftsfest Crengeldanz 2023 - Was uns bewegt, AWO Familienzentrum zum Ledderken
	Gartenbewirtschaftung durch Nutzung von nachhaltigen Ressourcen am Eselsmarkt, Eselsmarktgartengruppe
	Die Musikwerkstatt im Freeze - Mit Musik Gemeinschaft erleben, Verein für Kinder- und Jugendförderung Witten e.V. (Freeze)
	Spray-Time, Förderkreis Tanztheater Abrakadabra
	Sommer-Tanz, AWO Kids& KinGs Dorfschule
	Nachbarschaftsfest Heven-Ost, Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Witten

Fotoquellen:

Deckblatt: Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto links), Quartiersmanagement HOC (Foto Mitte), Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto rechts)

Seite 4: Stadt Witten, Stadtplan, Kartengrundlage Regionalverband Ruhr

Seite 7: Jörg Fruck, Stadt Witten (oben), Stadt Witten (unten)

Seite 9: Quartiersmanagement HOC (Foto)

Seite 10: Stadt Witten, Stadtplan bearbeitet, Kartengrundlage Regionalverband Ruhr

Seite 11: Stadt Witten (alle Fotos)

Seite 12: Quartiersmanagement HOC (Foto)

Seite 13: Quartiersmanagement HOC (beide Fotos)

Seite 15: Quartiersmanagement HOC (alle Fotos)

Seite 16: Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto links), QM HOC (Foto rechts)

Seite 17: Quartiersmanagement HOC (beide Fotos)

Seite 19: Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto oben), Quartiersmanagement HOC (Foto unten)

Seite 22: Quartiersmanagement HOC (Fotos oben), ADFC-EN (Foto unten)

Seite 23: Quartiersmanagement HOC (Foto links), Crengeldanzschule (Foto rechts))

Seite 24: Quartiersmanagement HOC (Fotos oben und unten links), Förderkreis Tanztheater Abrakadabra (Foto unten rechts)

Seite 25: FREEZE (oben), Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto unten)

Seite 27: Quartiersmanagement HOC (Plakat und Foto unten), Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto oben rechts)

Seite 28: Quartiersmanagement HOC (beide Fotos und Plakat)

Seite 29: Quartiersmanagement HOC (Plakat)

Seite 30: Quartiersmanagement HOC (alle Fotos)

Seite 31: Quartiersmanagement HOC (alle Fotos)

Seite 32: Quartiersmanagement HOC (Foto)

Seite 34: Quartiersmanagement HOC (Plakat und Foto)

Seite 35: Quartiersmanagement HOC (Plakat und Foto)

Seite 38: Quartiersmanagement HOC (Bild)

Seite 39: Quartiersmanagement HOC (beide Fotos)

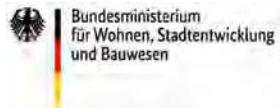
Seite 40: Quartiersmanagement HOC (Foto)

Seite 41: Quartiersmanagement HOC (beide Fotos)

Seite 43: Quartiersmanagement HOC (Karte)

Seite 45: Quartiersmanagement HOC (Foto)

Rückseite: Quartiersmanagement HOC (Fotos links und Mitte), Jörg Fruck, Stadt Witten (Foto rechts)



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO



Unterbezirk
Ennepe-Ruhr

